

UniFonds

Aktienfonds mit deutschen Standardwerten

Risikoklasse:¹ ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko

Risikoprofil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniFonds ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

Empfohlener Anlagehorizont

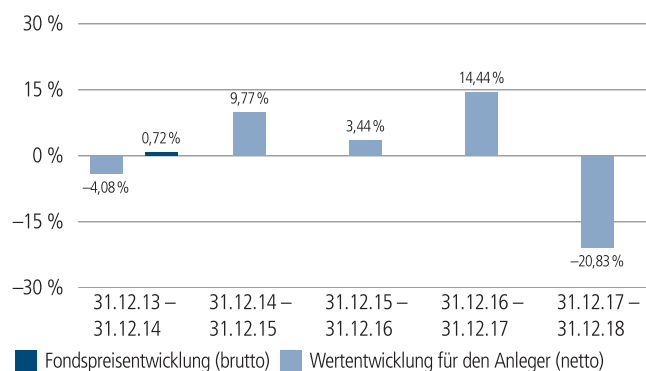


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 7 Jahren oder länger.

Anlagestrategie

Das Fondsvermögen wird überwiegend in deutsche Standardwerte investiert. Daneben wird auch in mittlere und kleinere deutsche Unternehmen und bis zu 20% des Fondsvermögens in ausländische Aktien investiert.

Historische Wertentwicklung per 31.12.2018



Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Zeitraum	Monat	seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung	2017	2016	2015
annualisiert	–	–	–20,83 %	–2,14 %	0,71 %	6,93 %	8,04 %	14,44 %	3,44 %	9,77 %
absolut	–6,63 %	–20,83 %	–20,83 %	–6,28 %	3,62 %	95,36 %	12.651,09 %	–	–	–

Abbildungszeitraum 31.12.2013 bis 31.12.2018. Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen. In der Netto-Wertentwicklung wird darüber hinaus ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsberechnung gesamt.

Erläuterungen der Fußnoten siehe letzte Seite.

4368-201812-001

UniFonds

Aktienfonds mit deutschen Standardwerten

Kommentar des Fondsmanagements²

Zeitraum: 01.12.2018 - 31.12.2018

Abverkauf bei deutschen Aktien

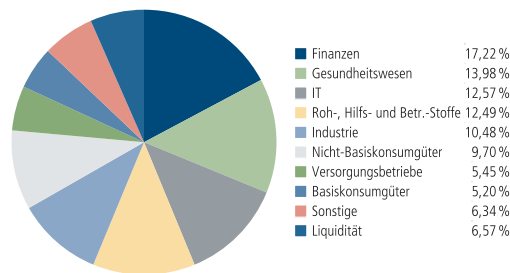
Deutsche Aktien haben im Dezember die Kursverluste der Vormonate ausgebaut. Der DAX 30-Index mit den größten Konzernen des Landes verlor 6,2 Prozent und fiel damit auf sein Zweijahrestief. Auf Jahressicht liegt das Börsenbarometer damit 18,3 Prozent im Minus. Der MDAX-Index, der sich aus Unternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung zusammensetzt, büßte im Dezember 8,0 Prozent ein. Die im SDAX-Index gelisteten kleineren Gesellschaften gaben um 9,4 Prozent nach, während die im TecDAX-Index geführten Technologiefirmen Abschlüsse in Höhe von 5,4 Prozent verzeichneten.

Globale Konjunktursorgen und (geo-)politische Risiken lasteten auf dem deutschen Aktienmarkt. Zu Monatsbeginn legten Proteste der sogenannten Gelbwesten in Frankreich, dem größten Handelspartner der Bundesrepublik, das Wirtschaftsleben teilweise lahm und beeinträchtigten damit auch die Börsenstimmung. Hinzu kamen die Turbulenzen um den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU): Die Verschiebung der Abstimmung im britischen Parlament über das Scheidungsabkommen und die Vorbereitungen auf einen Brexit ohne formelle Vereinbarung zwischen London und Brüssel wirkten sich besonders in der zweiten Monatshälfte negativ auf die Börsen aus. Die vorherrschende politische Unsicherheit konnte durch den letztendlich erzielten Kompromiss im italienischen Haushaltsstreit nicht verringert werden.

Diese negativen Vorzeichen wurden durch überwiegend schlechte Nachrichten aus dem Unternehmenssektor ergänzt. Die deutschen Automobilhersteller sahen sich im vergangenen Monat zum dritten Mal in Folge mit einer sinkenden Nachfrage nach Automobilen in der EU konfrontiert. Entsprechend schwach handelten die Papiere der Unternehmen. Auch bei der Deutschen Bank kehrte keine Ruhe ein: Nach dem Verdacht der Geldwäsche tritt das Unternehmen nun als Kronzeuge bei Anleihekartell-Ermittlungen der EU auf. Die Aktie reagierte darauf mit einem Kurssturz auf ein Allzeit-tief.

Neben dem sich eintrübenden Konjunkturmilieu dürfte der nach wie vor schwelende Handelskonflikt die deutschen Börsen belasten. In den kommenden Wochen ist daher mit schwankungsanfälligen Märkten zu rechnen.

Fondsstruktur nach Branchen



Größte Aktienwerte

SAP	9,42 %
Linde Plc.	7,18 %
Allianz	6,95 %
Siemens	6,30 %
Münchener Rück	5,55 %
Deutsche Telekom	4,85 %
Bayer	4,79 %
Deutsche Börse	4,72 %
E.ON	4,34 %
BASF	4,32 %

Kennzahlen bezogen auf das Fondsvermögen

Fondsstruktur	
Aktien/Aktienzertifikate	93,34 %
Aktioptionen	0,09 %
Liquidität ³	6,57 %

Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100% abweichender Prozentwert ergeben. Stand: 31.12.2018

Erläuterungen der Fußnoten siehe letzte Seite.

UniFonds

Aktienfonds mit deutschen Standardwerten

Fondsinformationen

WKN	849100
ISIN	DE0008491002
Art des Investmentvermögens	OGAW-Sondervermögen
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	12.04.1956
Geschäftsjahr	01.10. – 30.09.
Rücknahmepreis per 31.12.2018	43,85 EUR
Fondsvermögen per 31.12.2018	2.094 Mio. EUR
Ertragsverwendung	i. d. R. ausschüttend Mitte November
Ausschüttung	0,48 EUR (für das Geschäftsjahr 2017/2018)
Steuerliche Teilfreistellung	30 %
Freistellungsempfehlung ⁴	ca. EUR 0,60 pro Anteil
Verfügbarkeit	grundsätzlich bewertungstäglich
Verwaltungsgesellschaft	Union Investment Privatfonds GmbH

Konditionen

Ausgabeaufschlag ⁵	5,00 % vom Anteilwert Hiervon erhält Ihre Bank 90,00 – 100,00 %. ⁶
Verwaltungsvergütung	zzt. 1,20 % p. a., maximal 1,25 % p.a. Hiervon erhält Ihre Bank 25,00 – 35,00 %. ⁶
Laufende Kosten ⁷	1,47 %
Erfolgsabhängige Vergütung ⁸	0,00 %
Sparplan	Ab 25,- Euro pro Rate möglich

Der richtige Fonds für Sie?!

Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer Anlage, die überwiegend am deutschen Aktienmarkt investiert, nutzen möchten.
- ... erhöhte Risiken in Kauf nehmen.

Die Chancen im Einzelnen:

- Ertragschancen des deutschen Aktienmarktes.
- Risikostreuung durch eine Vielzahl von Einzelwerten
- Erfahrenes Fondsmanagement.

Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... keine erhöhten Risiken akzeptieren möchten.
- ... ausschließlich in sicherheitsorientierte Anlagen investieren möchten.

Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

Erläuterungen der Fußnoten siehe letzte Seite.

4368-201812-001

UniFonds

Aktienfonds mit deutschen Standardwerten

- ¹ Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen FinanzGruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen und beschrieben. Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden.
- ² Die Quelle der genannten Finanzmarktdaten ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream oder Bloomberg.
- ³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.
- ⁴ Der tatsächlich erforderliche Freistellungsbetrag kann niedriger oder höher als der angegebene Schätzwert sein, welcher sich auf den nächsten Ausschüttungstermin bzw. bei thesaurierenden Fonds auf die nächste fällige Vorabpauschale bezieht.
- ⁵ Wenn dieser Fonds in einer Versicherungslösung vermittelt wird, wird kein Ausgabeaufschlag erhoben.
- ⁶ Die Höhe der Partizipation ist abhängig vom Vertriebsstatus Ihrer Bank bei der Verwaltungsgesellschaft. Dieser kann sich in Abhängigkeit vom Vertriebsfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.
- ⁷ Die hier ausgewiesenen "laufenden Kosten" fielen im letzten Geschäftsjahr 01.10.2017 - 30.09.2018 an und umfassen vom Fonds getragene Kosten - ausgenommen einer eventuellen erfolgsabhängigen Vergütung und Transaktionskosten. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken.
- ⁸ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu 25 Prozent des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt.

Die Verkaufsunterlagen zum Fonds (Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) finden Sie in deutscher Sprache auf www.union-investment.de/DE0008491002.

Diese und Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI können Sie auf Wunsch auch kostenlos in Papierform über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit beziehen.

Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Der UniFonds unterliegt den deutschen Steuergesetzen. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem UniFonds besteuert werden.

Seit 01.01.2018 sind nach § 16 Investmentsteuergesetz (InvStG) Investmenterträge grundsätzlich voll steuerpflichtig. Etwaige Teilfreistellungen gemäß § 20 InvStG sind zu berücksichtigen. Weiterhin ist die Besteuerung der Erträge von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Die Union Investment Privatfonds GmbH kann lediglich für eine in diesem Dokument enthaltene Angabe verantwortlich gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den Angaben in gesetzlichen Verkaufsunterlagen und sonstigen Informationsmaterialien vereinbar ist.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.